



LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG

Pressemitteilung 25.11.2021

4. Symphoniekonzert am 5. Dezember 2021

Lucas Debargue, Shootingstar der vergangenen Jahre, spielt Camille Saint-Saëns' »Ägyptisches Klavierkonzert«. Chefdirigent Sylvain Cambreling präsentiert zudem eine zeitgenössische Komposition mit Bezug auf die Fukushima-Nuklearkatastrophe von Toshio Hosokawa und die nicht oft gehörte C-Dur-Symphonie von Georges Bizet

4. Symphoniekonzert

So 05.12.2021 // 19:00 Uhr // Laeiszhalle Großer Saal // Einführung um 18:15 Uhr im Großen Saal

Toshio Hosokawa Meditation to the victims of Tsunami (3.11)

Camille Saint-Saëns Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103 – »Ägyptisches Konzert«

Georges Bizet Symphonie Nr. 1 C-Dur

Sylvain Cambreling Dirigent

Lucas Debargue Klavier

Symphoniker Hamburg

Karten: symphonikerhamburg.de, elbphilharmonie.de, (040) 357 666 66, Konzertkassen

»Die Natur ist nicht nur schön und nett, sondern manchmal auch sehr grausam.« Wenn ein Komponist wie der 1955 in Hiroshima geborene **Toshio Hosokawa**, der in seiner Arbeit stets die Harmonie zwischen Natur und Mensch sucht, einen solchen Satz sagt, schwingt persönliche Erschütterung mit. Er bezog diese Aussage auf die Fukushima-Nuklearkatastrophe, deren Opfern er »Meditation to the victims of Tsunami (3.11)« widmete. Doch lässt sie sich problemlos auf die Jahre 2020 und 2021 übertragen, in denen die Natur in Form eines wohl erst durch menschliches Handeln gefährlich gewordenen Virus' ihre grausame Seite zeigt ...

Über den zweiten Satz seines »Ägyptischen« Klavierkonzerts, in dem der in den vergangenen Jahren weltweit gefeierte und bei Sony Classical unter Vertrag stehende **Lucas Debargue** (Jahrgang 1990) den Solopart übernimmt, sagte **Camille Saint-Saëns**: »Es ist eine Art Orientreise, die in der Episode in Fis-Dur sogar bis zum Fernen Osten vordringt. Die Passage in G-Dur ist ein nubisches Liebeslied, das ich von Schiffen auf dem Nil singen gehört habe, als ich auf einer Dahabieh den Strom hinuntersegelte.« Den Abschluss des Konzerts bildet **Georges Bizets** bemerkenswerte C-Dur-Symphonie, die der spätere Carmen-Komponist mit nur 17 Jahren formvollendet zu Papier brachte und sorgsam versteckte – und die erst 80 Jahre später uraufgeführt wurde.

Das Konzert wird von **NDR Kultur** aufgezeichnet und am Montag, 31.01.2022, um 20 Uhr gesendet. Am Tag nach dem Konzert reisen die Symphoniker Hamburg mit Sylvain Cambreling nach **Amsterdam**, um am 7. Dezember erstmals im dortigen **Concertgebouw** aufzutreten.

Die Symphoniker Hamburg danken der Hubertus Wald Stiftung für die Unterstützung des Konzerts sowie der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)40 22 63 438 23, o.dittmann@symphonikerhamburg.de
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 74 78, presse@friedrich-carl.de